

Dem Andenken Friedrich Husmanns

(geb. 18. April 1813 zu Koburg)

(gest. 14. Aug. 1888 zu Ilmenau in Thür.).



Er schied, der treueste Freund der Kinder,
Der einst dies Büchlein gab heraus,
Drin er, ein lieber, kluger Binder,
Euch Märchenblumen band zum Strauß.
Von dem er zärtlich Euch geschrieben,
Der gute Geist kam still geschwebt:
„Komm“, sprach er, „laß Dein Sorgen, Lieben —
Ich weiß, Du hast Dich müd' gelebt“.

Ein Thüringer, aus Koburgs Feste,
Mit Kopf und Herz auf rechtem Fleck,
Ein Vogel aus bescheidenem Neste —
So strebt' er aufwärts frisch und keck.
Zum Wissen drang er durch Entbehren,
Als Flügel rührt' er wackren Fleiß
Und schmückte seinen Weg mit Ehren,
Sein Grab mit grünem Lorbeerreis.